

## Nach Plan im Maßstab 1:25 gebaut (Teil 1)



# Feuerlöschboot „Branddirektor Dr.-Ing. Sander“

**Georg Steinhauser**

„Was, schon wieder ein Feuerwehrboot?“, wird sich so mancher fragen, aber haben Sie schon mal das Feuerwehrboot „Branddirektor Dr.-Ing. Sander“ auf Modellgewässern oder Ausstellungen gesehen? Ich noch nicht. Egal, wo man hingeht, immer sieht man die Feuerwehrboote „Düsseldorf“ oder ganz Ähnliche. Aber warum, was haben die alle gemeinsam? Ganz einfach, von ihnen gibt es Schnellbaukästen mit so ziemlich allen Fertigteilen. Kaum einer wagt sich an den „Bau nach Plan“ heran. Dabei ist es doch gar nicht so schwer, und das Selbermachen bietet einen ganz eigenen Spaß, wenn man sieht, was einem wieder gelungen ist, und man hat länger seine Freude daran.

**Wie kam es zu dieser Auswahl?**

Nachdem ich mein Traumschiff, die MS „Berlin“ (siehe **MODELLWERFT** 11/2001) fertig gebaut hatte und ich schon viele schöne Stunden damit auf den Gewässern fuhr, schielte ich mit einem Auge immer auch auf Boote, die um Etliches schneller waren und vor allem auch problemloser mit Wind und Wellen zurecht kamen. Die MS „Berlin“ ist nun mal einfach ein Schönwetter-Modell. Vereinskollegen neckten mich dann jedesmal, wenn ich die „Berlin“ aus dem Wasser nahm, weil entweder der Wind oder die Wellen zu stark waren, oder weil es auch Modellbauer gab, die keinerlei Fairnis kannten und bewusst haarscharf an der MS „Berlin“ mit voller Kraft voraus vorbeifuhren, und es mir manchmal ganz mulmig wurde und ich um mein Boot bangen musste. So!, dachte

ich, was ihr könnt, das kann ich auch. Es fehlte nur noch das richtige Boot.

Ich suchte nun nach Inspirationen, sprich Plänen. Ein Vereinskollege bot mir seinen Planordner an, den ich ausgiebig durchforschte. Es waren sehr schöne Modelle dabei, aber nur zwei Pläne habe mir in Details zeichnerisch zugesagt. Zum einem war es der Plan für das Lotsenversetzboot „Kapitän Stoewahse“ und das oben genannte Feuerwehrboot. Ich behielt mir vorsorglich mal beide Pläne vor. Noch konnte ich mich nicht entscheiden, welches Boot ich bauen würde.

Wieder einmal war es meine Frau, die nach vielen Überlegungen, was für ein Boot es nun werden sollte, die letzte Auswahl traf. Im Verein gab es Kollegen, die ihrem Boot den Namen ihrer Frau gaben, und meine wollte dem ein-